

Evangelische Pfarrgemeinde A. und H. B. Müzzzuschlag-Kindberg 1/2026

GEMEINDE BRIEF

GEMEINSAM UNTERWEGS

Mitteilungen aus unserer Pfarrgemeinde

**Alt und Neu
Frühlingserwachen
Auferstehung**



Liebe Leserinnen und liebe Leser,

haben Sie auch so viele Pläne für die kommenden Wochen und Monate? Und gibt es in Ihrem Kalender auch etwas Raum für unsere evangelische Gemeinschaft? Wenn ja, dann freut mich das sehr.

In den nächsten Monaten planen wir einige Aktivitäten, die dazu beitragen sollen, dass wir als evangelische Gemeinde im mittleren Mürtal weiter zusammenwachsen.

In den kommenden Tagen steht Ostern vor der Tür – eine schöne Gelegenheit, den wichtigsten christlichen Feiertag in Gemeinschaft zu feiern. Wir versuchen daher, die Ostergottesdienste an allen unseren Standorten zu feiern: in Mürtal, Kindberg, Kriegelach und am Lahnsattel.

Am 3. Mai feiern wir mit unseren Konfis und ihren Familien einen gemeinsamen Gottesdienst im Freien beim Pilgerkreuz am Veitscher Ölberg. Am 24. Mai feiern unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden ihre Konfirmation in der Heilandskirche in Mürtal.

Ende Juni und Anfang Juli möchten wir Sommerfeste in Kindberg und in Mürtal feiern. Außerdem überlegen wir derzeit einen Gemeindeausflug im Herbst. Ich freue mich schon jetzt, wenn Sie auch dabei sind. Wenn Sie Lust auf mehr haben, kommen Sie gerne auch zu anderen Veranstaltungen unserer Pfarrgemeinde. Ja, es gibt auch andere Termine als nur Gottesdienst am Sonntag. Zum Beispiel die Frauenkreise in Kindberg und

Mürtal, die Kirchen-Kids-Stunden für Kinder in Mürtal oder die Konzerte in der Heilandskirche.

Eine besondere Einladung gilt dem Kabarett „Aus heiterem Himmel“ mit Imo Trojan und Oliver Hochkofler am 7. Mai in Kindberg.

Nehmen Sie sich gerne ein wenig Zeit und schauen Sie sich die Termine zu unseren Veranstaltungen in diesem Gemeindebrief an.

Kirche ist dort, wo Menschen sich treffen. Das mag im Gottesdienst in der Kirche sein, bei Kaffee und Kuchen im Gemeindesaal, bei einem Besuch zu Hause, bei einem gemeinsamen Ausflug oder auch bei einem Abschied von einem lieben Menschen. Was uns dabei verbindet, ist mehr als ähnliche Interessen, Lebenssituationen oder der gleiche Wohnort. Es ist unsere evangelische Tradition.

Ich hoffe, dass wir als Pfarrgemeinde weiterhin miteinander wachsen – und dass auch unser christlicher Glaube immer wieder neu wachsen und vertieft werden kann.

Eine fröhliche und gesegnete Osterzeit wünscht Ihnen,

Ihre Pfarrerin Silvia Kamanová

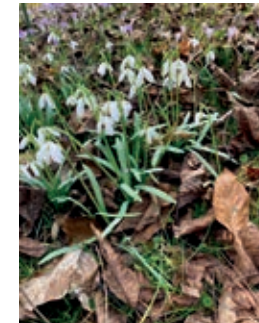


Liebe Leserinnen und Leser!

Wie soll unser Gemeindebrief aussehen? Traditionell oder modern, so wie wir es gewohnt sind oder einmal ganz etwas anderes, lieblich oder streng, oder?

Sie halten jetzt das Produkt in Händen, und das ist das Ergebnis von Überlegungen, Diskussionen, Haltungen, Geschmäckern und Erfahrungen der ZeitungsmacherInnen aus dem Presbyterium und darüber hinaus. Sie sind herzlich eingeladen, das nächste Mal Ihre Gedanken und Wünsche einzubringen.

Die Schlagzeilen beleuchten die Situation unserer Gemeinde. Die Traditionen von zwei Pfarrgemeinden sind das **Alte**, die weißen Blätter, die den Humus und Dünger bilden für das Zusammenwachsen der alten Gemeinden Kindberg und Mürtal zu einer neuen Gemeinschaft. So wie Humus für einen gesunden Garten wichtig ist, sind die Traditionen unserer Gemeinde wichtig und zu pflegen. Darauf kann dann etwas **Neues** wachsen, was bisher im rauen Mürtaler Klima vielleicht gar nicht angebaut wurde. Pfarrerin Silvia Kamanová hat schon einige Samenkörner ausgelegt, und wir alle hoffen auf eine gute Ernte. Bis dorthin braucht es aber Gärtner, die Unkraut zupfen, Garten gießen, düngen und beten, dass die Sonne scheint.



Und über Nacht, aus der Unwirtlichkeit eines Wintereinbruchs erscheinen die ersten Blüten im Garten.

Das **Frühlingserwachen**, das die Hoffnung auf neues Leben bestärkt und in ihrer Berechtigung allen Stürmen und Gewittern, allen Kriegen im Großen und Grausamkeiten im Einzelnen etwas entgegengesetzt, was der Schöpfung seit Anfang an innewohnt und im Glauben an Gott seinen kulturellen Ausdruck findet.

Die **Auferstehung** zu einem ganz anderen Leben ist ein zentrales christliches Glaubenselement. Zu Ostern, wenn wir mit Eiern und Hasen den heidnischen Fruchtbarkeitsbräuchen unserer steinzeitlichen Vorfahren folgen, feiern wir auch das wichtigste Fest unserer Religionsgemeinschaft.

Das Verbindende ist die Hoffnung auf und der Glaube an ein gelingendes Leben, so oder so.

Uwe Pachmajer, Kurator





EVANGELISCHE PFARRGEMEINDE

Mürzzuschlag-Kindberg Jahresbericht des Kurators 2025

Anfang des Jahres, nach anfänglicher Unsicherheit, ob eine weitere Ausschreibung genehmigt wird, erscheint ein Artikel in der Kleinen Zeitung, der auf die Situation der evangelischen Pfarrgemeinde aufmerksam macht. Die zweite Ausschreibung der Pfarrstelle erfolgt darauf und mit der Information, dass es eine Interessentin für die Pfarrstelle gibt. Frau Mag. Kamanova bewirbt sich und vom OKR wird ihre Bewerbung akzeptiert. Der OKR will von der Pfarrgemeinde in diesem Zusammenhang Visionen, Ziele und ihre Umsetzung erfahren. Dies wird an den OKR weitergeleitet.

Pfarrerin Mag. Silvia Kamanova, PhD wird von der Gemeinde freudig erwartet und herzlich empfangen. Sie beginnt ihren Dienst am 1. September.

Im Jahr der Kirchenmusik werden mehrere musikalische Veranstaltungen geplant. Das traditionelle Weihnachtskonzert mit dem Chor aus St. Marein unter Obfrau Dagmar Erber, ein Gospelkonzert mit den Zwischertanten und der Band von Wolfgang Wippel, ein Cellokonzert in der Heilandskirche, organisiert von der Brahmsgesellschaft Mürzzuschlag unter Obmann Ronald Fuchs und ein Gitarrenkonzert der Musikschule Mürzzuschlag. Gemeinsam mit der Musiklehrerin Frau Agostinis haben wir dieses Konzert dem Andenken der Toten und dem Leid aller Beteiligten des Amoklaufes an einer Grazer Schule gewidmet, und unsere Lektorin

Frau Daniela Kaiser hat mit einer kurzen Andacht und einem gemeinsamen Gebet den stimmigen Rahmen dafür geschaffen. Die Roseggergesellschaft organisierte ein Konzert unter der Leitung von Ernst Wedam mit Gedichten von Peter Rosegger und seinen Zeitgenossen zum Thema Abschied und Tod.

Professor Wedam als musikalischer Leiter der Kirchenmusik in unserer Pfarrgemeinde hat diese Konzerte und zwei festliche Gottesdienste zur 125 Jahr Feier der Heilandskirche und zur Amtseinführung von Pfarrerin Silvia Kamanova organisiert.

Die 125 Jahr Feier der evangelischen Heilandskirche in Mürzzuschlag wird mit einem festlichen Gottesdienst, mit einem wissenschaftlichen Vortrag von Dr. Dr. Dieter Röschel über die Geschichte der Gründung der Pfarrgemeinde und des Kirchenbaues, mit einem großartigen Kinderprogramm, mit Kirchen-Kabarett und Tombola und mit bester kulinarischer Versorgung durch die Eisschützen gefeiert.

Die Amtseinführung von Silvia Kamanova in Kindberg bringt viele evangelische Pfarrerinnen und Pfarrer, viele Vertreter der Landeskirche, der katholischen Kirche, des öffentlichen Lebens und beachtlich viele Gemeindemitglieder in Kindberg zusammen.



2025 wurden 12 Presbytersitzungen, 2 Gemeindevertretersitzungen und viele Besprechungen, Arbeitstreffen und handfeste Arbeitseinsätze durchgeführt.

Der Kirchenbeitrag wurde entsprechend den Vorgaben der Kirchenleitung erhöht und die Mahnläufe genau eingehalten, das Ergebnis ist trotz vieler Austritte zufriedenstellend.

Vier Ausgaben des Gemeindebriefes wurden ausgeschickt, danke an alle, die daran mitarbeiten. Die Adressenliste aktuell zu halten ist trotz oder wegen EGON nicht einfach.

Der Bauausschuss und die Frauenkreise waren besonders gefordert, und die Kindergottesdienstgruppe macht Hoffnung für die Zukunft der Gemeinde.

Das Problem der Sanierung des Pfarrhauses in Mürzzuschlag wird mit der GV diskutiert und abgestimmt. Die demokratische Entscheidungsfindung ist besonders wichtig, es gibt unterschiedliche Meinungen in der Gemeinde.

Am Ende sollten alle von dem dann mehrheitlich zu beschließenden Vorgehen überzeugt sein; damit sie das werden, ist viel Information und Überzeugungsarbeit nötig. Ein Mietobjekt wurde von der GV als unzulänglich abgelehnt.

Die Generalsanierung ist zu teuer, die Teilanierung unzweckmäßig. Ein Verkauf und Neubau könnte als mögliche Lösung angestrebt werden. Die Vorbereitungen und Planungen laufen und werden Mitte 2026 der Gemeindevertretung zur Entscheidung vorgelegt.

Eine Herausforderung sowohl organisatorisch als auch finanziell war die Sanierung der Pfarrwohnung in Kindberg und die Erneuerung der Außenanlagen um die Heilandskirche Mürzzuschlag.

Ermöglicht wurden diese Arbeiten durch den großen persönlichen Einsatz und beträchtliche Spenden von Familie Drexler in und für Kindberg, und der Planung und Organisation von Astrid Holzhofer Tunner, Leopold Skacel und Stefan Pachmajer und dem großzügigen Sponsoring der Viktor Kaplan Akademie für Mürzzuschlag.

Insgesamt war es ein erfolgreiches Arbeitsjahr auf Grund der guten Zusammenarbeit aller Aktiven der Pfarrgemeinde. Ihnen ein herzliches Dankeschön.

Einen besonders großen Dank an dieser Stelle an den Administrator Pfarrer in Ruhe Mag. Manfred Perko, der der Gemeinde zwei Jahre lang zur Seite gestanden ist.

*Dr. Uwe Pachmajer 2.2.2026
Kurator*



DAS EVANGELISCHE PFARRHAUS in Müzzzuschlag



Es ist fast so alt wie die Kirche, und die Gemeindemitglieder haben sich daran gewöhnt, dass das Pfarrhaus das Zentrum der Gemeinde ist. Dort wohnte der Pfarrer mit seiner Familie, später

dann die Pfarrerrinnen, allein oder mit Familie. Dort ist das Büro und fast jeden Tag die Pfarrsekretärin als Ansprechperson. Der Besprechungsraum und die Teeküche wurden von Mitgliedern der Gemeinde liebevoll restauriert und eingerichtet und werden für Aktivitäten des Frauenkreises und für Sitzungen des Presbyteriums genutzt. Der Gemeindesaal ist im Winter der Ort, wo die Gottesdienste gefeiert werden, dort ist es wärmer als in der Kirche.

Aber wärmer ist es nur, weil die veraltete und teure Ölheizung recht und schlecht noch arbeitet. Die Ölheizung sollte schon längst durch ein modernes und umweltfreundlicheres System ersetzt werden, das fordert auch die evangelische Kirchenleitung. Die Kosten sind durch die gewährten Förderungen erträglich, aber das sind nicht die einzigen Kosten.

Im Oktober 2024 sind dem Presbyterium die angeforderten Kostenvoranschläge und die Gutachten zum Wert der Immobilie vorgelegen.

In der Gemeindevertretersitzung im März 2025 wurden diese Zahlen vorgetragen und die Frage gestellt, was weiter mit dem Pfarrhaus geschehen sollte. Eine umfassende Sanierung, und nur die ist auf Dauer auch sinnvoll und vertretbar, kostet mehr als ein zweckentsprechender Neubau. Deswegen wurde diese Variante von der Gemeindevertretung auch abgelehnt. Beschlossen wurde, nachdem ein Mietobjekt nicht entsprochen hat, für zwei bis drei Jahre das Haus so zu benützen, wie es derzeit steht, und Alternativen auszuloten.

Die allernotwendigsten Dinge wurden gerichtet – der Boden im Flur des Erdgeschosses war morsch und wurde repariert, das WC wurde adaptiert, der hintere Eingang erneuert. Was nicht möglich ist und auch in Zukunft nur mit sehr großem Aufwand möglich sein wird, ist die Anpassung an die modernen Brandschutzbestimmungen.

Für den Parteienverkehr und für Gottesdienste ist das Haus nicht mehr geeignet. Das Presbyterium, das verantwortlich gemacht wird, wenn ein vermeidbarer Unfall geschieht, bereitet seit 2024 eine Lösung vor.

Die soll aber für alle Gemeindemitglieder verständlich und nachvollziehbar sein, daher legen wir auch Wert auf gut vorbereitete, mit Zahlen und Fakten unterlegte und konsensuelle Entscheidungen. Gefühle sind in diesem Zusammenhang verständlich, Traditionen haben Kraft und können Identitäten bestärken.



Ein Gemeindemitglied hat aus diesem Gefühl heraus ein Inserat für diesen Gemeindebrief bezahlt. Wir bringen das Inserat und den dazugehörigen Brief als Diskussionsbeitrag zu einem brennend wichtigen Thema, das in den nächsten zwei Jahren gelöst werden muss. Die immer wieder geforderte Sanierung des Pfarrhauses wurde von diesem Presbyterium mit Hilfe von Experten untersucht. Der Gemeindesaal ist bei manchen Gottesdiensten zu klein, wir brauchen eher 60 Quadratmeter Raum, nicht 40. Die Heizung muss erneuert werden.

Die Wohnung im Obergeschoß ist auch mit beträchtlichen Geldmitteln nicht auf ein zeitgemäßes Niveau zu bringen, die gesamte Elektroinstallation müsste erneuert werden, die Fenster getauscht, der Wärmeschutz außen gemacht (sonst ist eine neue Heizung sinnlos), die Geschoßisolierung zum Dachboden und der gesamte Dachstuhl mit Dachdeckung müssen

erneuert werden. Ein modernes Bad oder Küche sind noch gar nicht enthalten. Das ganze Haus ist nach Einschätzung eines Bausachverständigen am Ende seiner Nutzungsdauer beziehungsweise schon darüber. Wie kostenaufwändig eine Sanierung sein kann, hat die Pfarrerrwohnung in Kindberg gezeigt.

Und damit ist ein nächster nostalgischer Wunsch Vergangenheit – eine Pfarrerrwohnung in Müzzzuschlag: Müzzzuschlag-Kindberg ist mittlerweile eine Gemeinde und unsere Pfarrerin wohnt – wie auch ihre Vorgängerin – in Kindberg.

Und die Tendenz zum Zusammenschluss von Gemeinden geht weiter. Die Mitgliederzahlen schrumpfen dramatisch, die Gemeinden kämpfen ums Überleben.

Bestehen werden wir diesen Kampf nur mit Klugheit. U.P.

Liebe Evangelische in der Stadt Müzzzuschlag

Unsere Heilandskirche feierte das 125 jährige Bestehen, aber auch das Pfarrhaus ist mehr als 100 Jahre alt! Derzeit ist es unbewohnt – einmal in der Woche ist die Pfarrkanzlei für 3 Stunden besetzt, im Gemeindesaal gibt es einmal im Monat (im Winter) Gottesdienst, fallweise Besprechungen – die übrige Zeit „trauert!“ es traurig vor sich hin! Was soll mit unserem Pfarrhaus weiter geschehen?

Natürlich gibt es schon einige Überlegungen, zB Verkauf (und irgendwo in der Stadt ein „Büro“ als Pfarrkanzlei mieten, Wohnungen vermieten (mit günstiger Miete und zusätzlicher Bezahlung für geleistete „Hausmeisterarbeiten“) – dabei bleibt die Nutzung von Pfarrkanzlei im Erdgeschoß mit Pfarrsaal, Besprechungszimmer und Teeküche erhalten! DAHER: kein Verkauf, sondern „leistbare“ Sanierung (nach vorhandenen finanziellen Möglichkeiten) und damit Erhalt des Pfarrhauses! ODER? Welche weiteren Möglichkeiten sind vorstellbar? Kaiser Gerda



EVANGELISCHE PFARRGEMEINDE

A und HB Müzzzuschlag-Kindberg

Gemeinsame Stellungnahme des Presbyteriums zu Visionen, Zielen und Strategien anlässlich der Evaluation am 25.2.2026

Visionen

Dieses Presbyterium hat den Vorsatz und die Vorstellung, die Gemeinde für die nächsten Jahre lebendig zu erhalten und neue Impulse für die Gemeindearbeit zu geben. Wichtig ist uns als Grundlage für eine gute Zukunft die Arbeit mit Kindern, die Seelsorge, die Auseinandersetzung mit theologischen Fragen, die Zusammenarbeit mit der Nachbargemeinde Kapfenberg, die Wiederbelebung der ökumenischen Traditionen der Gemeinde (Peter Rosegger hat die Heilandskirche maßgeblich finanziell und propagandistisch gefördert), der Umgang mit dem materiellen Erbe von zwei Kirchen, zwei Pfarrhäusern, einer sehr traditionsbehafteten Predigtstation weit am Rande unseres Gemeindegebietes am Lahnsattel und die Erhöhung der Kirchenbeitragsaufkommen.

Daher haben wir im ersten Jahr begonnen, die wichtigsten

Ziele

zu benennen und ihre Umsetzung kurzfristig, mittelfristig und langfristig zu planen.

Das erste war die Erhöhung der Kirchenbeiträge. Im Jahr 2024 ist es gelungen, eine Steigerung von über 20 Prozent zu

erreichen. Auf diesem Weg werden wir weiter versuchen, unsere Gemeindemitglieder von der besonderen Verpflichtung, evangelisch zu sein und dafür auch einen Beitrag zu leisten, zu überzeugen.

Die Kirchen und Pfarrhäuser zu erhalten, zu sanieren, und auch alternative Nutzungen zu finden ist ein wichtiges und herausforderndes Ziel. Die 125 Jahr Feier der Müzzzuschlager Heilandskirche ist Anlass für eine Neugestaltung der Außenanlagen, die Feier wird ein gesellschaftlicher Höhepunkt für die Gemeinde in diesem Jahr.

Dazu ist eine intensive Kommunikation mit den Gemeindemitgliedern und vor allem mit den Menschen, die das Gemeindeleben aktiv gestalten und prägen, notwendig. Die Gemeindezeitung wurde auf den dreifachen Umfang erweitert, und viele Menschen tragen durch ihre Mitarbeit dazu bei, das Leben in der Gemeinde abzubilden. Ziel ist mittelfristig eine Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden. Dabei geht es um gemeinsame Veranstaltungen, gemeinsame Gottesdienste und um eine gemeinsame Zeitung. Zur weiteren vertieften Zusammenarbeit der Pfarrgemeinden in der Region laufen Gespräche zur Regio-lokalen Kirchenentwicklung. Die Nutzung der sozialen Medien ist im täglichen Leben selbstverständlich, unsere Homepage wird gerade überarbeitet, ebenso Facebook u.a. Dafür brauchen wir junge Menschen, die sich in der Gemeindearbeit engagieren, und ein



mittelfristiges Ziel ist es, diese auch nach der Konfirmation in der Gemeinde als aktive Glieder zu sehen.

Der Religionsunterricht ist ein Problem unserer Gemeinde. Engagierte Lektorinnen und Mitarbeiterinnen bieten regelmäßig für Kinder „christliche Erziehung“ in der Pfarre an, die Akzeptanz wollen wir noch verbessern. Die Kinder sind die Zukunft der Gemeinde, wenn wir weiter bestehen wollen, müssen wir die Kinder unterrichten und ihnen christliches, kirchliches Leben in einer funktionierenden Gemeinde erlebbar machen. Ein Wunsch aus der Gemeinde war es, Gespräche über theologische Fragen verstärkt zu ermöglichen. Dank eines sehr engagierten Administrators ist und war das Angebot 2025 sehr zufriedenstellend, und eine Lektorin und ein Lektor ermöglichen bis zur Grenze ihrer Belastbarkeit eine hohe Frequenz an Gottesdiensten in einer Gemeinde mit zwei Kirchen und zwei Predigtstationen. Mit einer Pfarrerin wird eine weitere Intensivierung angestrebt, Silvia Kamanova wird persönliche Gespräche genauso wie Auftritte in sozialen Medien intensiv zur Werbung für den Gottesdienstbesuch und die Mitarbeit in der Gemeinde nutzen.

Um vor Ort das weitere Zusammenwachsen der beiden ursprünglichen Gemeinden Kindberg und Müzzzuschlag zu fördern und als Antwort auf politische Spaltungstendenzen entlang sozialer und weltanschaulicher Grenzen läuft eine Predigtreihe „Von Gräben und Brücken“ mit 3 Gottesdiensten pro Vierteljahr, mit dem Angebot zum anschließenden Gespräch.

Für dieses Jahr sind mit der Nachbargemeinde Kapfenberg gemeinsame Gottesdienste geplant und teilweise auch schon realisiert. Ein Ziel ist es, die Musik im Gottesdienst und als kulturelles Angebot verstärkt zur Geltung zu bringen. Wir haben mit Ernst Wedam einen sehr engagierten und weit über die Region hinaus bekannten Chorleiter, der für dieses Jahr drei Veranstaltungen geplant hat. Das wird fortgesetzt und erweitert. Die Pfarrstelle ist seit 1. September besetzt, Pfarrerin Kamanova setzt neue Schwerpunkte in der persönlichen Begegnung mit den Mitgliedern der Gemeinde sowohl im Gottesdienst als auch bei sonstigen Gelegenheiten.

Letztlich ist die Frage nach dem Glauben, seinen Grundlagen und Ausdrucksformen das, was eine religiöse Gemeinschaft immer braucht um lebendig zu bleiben. Dies auf alle möglichen Arten zu fördern und zu ermöglichen, ist ein zentrales, kurz- wie langfristiges Ziel. Die eine Strategie, die alle diese Ziele zum Erfolg führt, gibt es nicht. Aber es gibt Haltungen und Einstellungen, die dabei helfen. Wir haben uns vorgenommen, mit intensiver Arbeit, mit strenger Orientierung an den vorgegebenen Regeln, mit Entscheidungsfindungen im Konsens so vieler Menschen wie möglich, mit dem Einsatz unseres kollektiven Wissens und Fühlens und dem Vertrauen auf eine Kraft, die stärker ist als unser menschliches Vermögen, alle diese Aufgaben anzunehmen.

Das Presbyterium der evangelischen Pfarrgemeinde Müzzzuschlag-Kindberg



KOMMT, LASST EUCH STÄRKEN! **Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen 6. März 2026**

**„Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid!
Ich will euch erquicken“, Matthäus 11,28-30.**

So nur der erste Satz aus dem Teil des Evangeliums, den die Frauen aus Nigeria auswählten und der allein spricht Bände. Sind doch die Frauen Nigerias bestimmt beladen, mit schwerer Arbeit, mit Verantwortung und bestimmt auch mache von ihnen mit seelischem Leid. Im Land gibt es unzählige Konflikte, die Armut ist drückend und die Verantwortung der Frauen ist vor allen in Angelegenheiten, die die Familie betreffen äußerst herausfordernd. Wie selbstverständlich nehmen sie diese Lebensgegebenheiten hin, tragen unzählige Lasten und zugleich die Kinder; kaum ein Haushalt verfügt über fließendes Wasser und so bleibt ihnen nichts anderes übrig, als schwere Behälter mit Wasser zu ihren Häusern zu schleppen. Die Bildungschancen sind vor allem für die Mädchen gering, weil man ihre Unterstützung innerhalb der Familie braucht. Klimakatastrophen im Land erschweren die Landwirtschaft- der Wasserspiegel des Tschadsees schrumpfte seit 1963 um 90 Prozent!



Die Frauen Nigerias sind aber auch sehr mutig. 1929 der Aba Frauenaufstand gegen die britische Kolonialherrschaft hatte Erfolg; die Frauen protestierten gegen die Einführung von Steuern durch die britischen Kolonialherren. Obwohl die britischen Truppen den Aufstand niederschlugen, fruchteten die Ergebnisse in einer Einbeziehung der Frauen in die lokale Verwaltung.

Die teilnehmenden Pfarrgemeindemitglieder spenden für Projekte, die das ökumenische Weltgebetstagskomitee in sehr viele auch sehr unterschiedliche Projekte einfließen lässt: was berührt, ist ein Projekt in Nigeria, welches den Zweck erfüllt, dass die Kinder in den Schulen und Kindergärten eine warme Mahlzeit erhalten können, leider die einzige meist am Tag.

Wir haben uns bei den katholischen Frauen sehr wohl gefühlt, haben ein gemütliches Gespräch nach der Liturgie genossen und die herrliche afrikanisch angehauchte Jause genossen.

Wir freuen uns auf das nächste Jahr, wo wir wieder im Pfarrsaal bei uns feiern und herzlich dazu einladen.

Elfi Primessnig

Ostern 2026

Evangelische Pfarrgemeinde
Mürzzuschlag-Kindberg

Palmsonntag, 29. März um 9:30

Heilandskirche Mürzzuschlag

**Familiengottesdienst mit
Abendmahl, Kirchenkaffee**

Gründonnerstag, 2. April um 17:30

Evang. Gemeindesaal Mürzzuschlag

Gottesdienst mit Tischabendmahl

Karfreitag, 3. April um 15:00

Musikschule Krieglach

Gottesdienst mit Abendmahl

Karfreitag, 3. April um 18:00

Auferstehungskirche Kindberg

Gottesdienst mit Abendmahl

Karsamstag, 4. April um 20:00

Heilandskirche Mürzzuschlag

**Osternachtgottesdienst
mit Osterfeuer**

Ostersonntag, 5. April um 10:00

Altes Schulhaus Lahnsattel

**Auferstehungsgottesdienst mit
Abendmahl**



GOTTESDIENSTE IN UNSERER PFARRGEMEINDE

Datum	Ort	Zeit	Gottesdienst	Liturg:in	Anmerkung
Sonntag 15. 3.	Evang. Gemeindesaal Mürzzuschlag	9:30	Gottesdienst	Pfr. Kamanova	
Sonntag 22. 3.	Evang. Gemeindesaal Kindberg	9:30	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Kamanova	
Palmsonntag 29. 3.	Heilandskirche Mürzzuschlag	9:30	Familiengottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Kamanova & Lekt. Kaiser & Wedam & Dornhofer	Kirchen- kaffee
Grün- donnerstag 2. 4.	Evang. Gemeindesaal Mürzzuschlag	17:30	Gottesdienst mit Tischabendmahl	Lekt. Kaiser	
Karfreitag 3. 4.	Musikschule Krieglach	15:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Kamanova	
Karfreitag 3. 4.	Auferstehungs- kirche Kindberg	18:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Kamanova	
Karsamstag 4. 4.	Heilandskirche Mürzzuschlag	20:00	Osternachts- gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Kamanova & Lekt. Kaiser	Osterfeuer mit Agape
Ostersonntag 5. 4.	Altes Schulhaus Lahnsattel	10:00	Auferstehungs-gottes- dienst mit Abendmahl	Pfr. Kamanova	
Sonntag 12. 4.	Auferstehungs- kirche Kindberg	9:30	Gottesdienst	Lekt. Kaiser	
Sonntag 19. 4.	Heilandskirche Mürzzuschlag	9:30	Gottesdienst	Pfr. Kamanova	
Sonntag 26. 4.	Auferstehungs- kirche Kindberg	9:30	Gottesdienst gestaltet von Frauen	Pfr. Kamanova	Kirchen- kaffee
Sonntag 3. 5.	Pilgerkreuz am Veitscher Ölberg	11:00	Wandergottesdienst mit Konfis und Familien	Pfr. Kamanova & Lekt. Kaiser & Konfis	Gemeinsame Jause im Pilgerstüberl
Sonntag 10. 5.	Auferstehungs- kirche Kindberg	9:30	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Kamanova	
Sonntag 17. 5.	Heilandskirche Mürzzuschlag	9:30	Gottesdienst	Lekt. Kaiser	
Pfingst- sonntag 24. 5.	Heilandskirche Mürzzuschlag	10:00	Konfirmations- gottesdienst	Pfr. Kamanova & Lekt. Kaiser	Agape



GOTTESDIENSTE IN UNSERER PFARRGEMEINDE

Datum	Ort	Zeit	Gottesdienst	Liturg:in	Anmerkung
Pfingst- montag 25. 5.	Altes Schulhaus Lahnsattel	10:00	Pfingstgottesdienst mit Abendmahl	Lekt. Knoll	
Sonntag 7. 6.	Heilandskirche Mürzzuschlag	9:30	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Kamanova	
Sonntag 14. 6.	Auferstehungs- kirche Kindberg	9:30	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Kamanova	
Sonntag 21. 6.	Heilandskirche Mürzzuschlag	9:30	Gottesdienst	Lekt. Knoll	
Sonntag 28. 6.	Pfarrgarten Kindberg	9:30	Gottesdienst mit Sommerfest	Pfr. Kamanova	Sommer- jause
Sonntag 5. 7.	Pfarrgarten Heilandskirche Mürzzuschlag	9:30	Gottesdienst mit Abendmahl und Sommerfest	Pfr. Kamanova & Lekt. Kaiser	Sommer- jause
Samstag 11. 7.	Pfarrgarten Kindberg	18:00	Abendgottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Kamanova	
Samstag 18. 7.	Pfarrgarten Heilandskirche Mürzzuschlag	18:00	Abendgottesdienst	Pfr. Kamanova	
Samstag 25. 7.	Pfarrgarten Kindberg	18:00	Abendgottesdienst	Pfr. Kamanova	
2. 8. bis 30. 8. 2026	KEINE GOTTESDIENSTE				

Der nächste Gemeindebrief erscheint im Juni/Juli 2026
Autoren bitte melden unter 0664 / 2424 771



Ihre seelische Gesundheit ist mir ein großes Anliegen.

Dr. Maximilian Jordis-Lohausen

Stadtplatz 9
8680 Mürzzuschlag
+43/3852/30 33 90
www.psychiater-jordis.at



INTERVIEW MIT MARTINA DORNHOFER

Liebe Martina, du hast ein besonderes Projekt mit Kindern in unserer Gemeinde begonnen. Erkläre unseren Leserinnen und Lesern, was das genau ist:

Die Kirchen-Kids-Stunde, die es jetzt wieder seit knapp einem Jahr gibt, ist eine Gruppenstunde, in der Kinder durch Geschichten, Spiele, Lieder und Basteln etwas über Gott und die Bibel erfahren.

Wie oft findet das statt und hast du Zahlen zur Teilnahme?

Sie findet in regelmäßigen Abständen im evangelischen Pfarrhaus in Müzzzuschlag immer von 15 Uhr bis 16 Uhr 30 statt. Die Teilnahme variiert jedes Mal. Es haben zwischen 7 und 3 Kindern die Kirchen-Kids-Stunde besucht.

Welche Themen behandelt ihr in diesen Stunden?

Es werden verschiedene Themen so behandelt, dass die Inhalte für die Kinder gut verständlich sind. Wichtige Personen aus der Bibel werden kennengelernt, aber es wird auch über den Umgang miteinander im Alltag gesprochen. Die wichtigen christlichen Feste werden kennengelernt und die Kinder erfahren, dass sie mit Gott sprechen und ihm vertrauen können.

Beteiligen sich Eltern und Angehörige der Kinder?

Gerne können Eltern und Angehörige bei der Kirchen-Kids-Stunde mitmachen. Immer wieder sind Mamas und Papas mit dabei, helfen beim Basteln und verbringen einen gemeinsamen Nachmittag mit ihren Kindern. Besonders gefreut hat es uns, als unser Kurator, Herr Dr. Uwe Pachmajer bei der Faschingsstunde dabei war.

Gibt es Zusammenarbeit mit Kindergottesdienst, Familiengottesdienst, Religionsunterricht in den Schulen?

Ja, unser Kinder- und Familiengottesdienstteam arbeitet mit den Religionslehrerinnen sehr gut zusammen.

Machst du das alleine oder steht eine Gruppe dahinter?

Im Moment gestalte ich die Stunden allein.

Welche zusätzliche Hilfe und Unterstützung wünschst du dir für diese Arbeit?

Ich würde mich freuen, wenn sich Personen aus der Gemeinde bereit erklären würden, mich bei der Kirchen-Kids-Stunde zu unterstützen.



Wie siehst du die weitere Entwicklung, auch die mögliche Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden?

Eine Zusammenarbeit mit unseren Nachbargemeinden sehe ich aus verschiedenen Gründen schwierig. Pfarrgemeinden haben oft unterschiedliche Vorstellung, Schwerpunkte und Projekte. Dadurch ist es schwer, sich auf gemeinsame Veranstaltungen zu einigen. Wenn Gemeinden weit auseinanderliegen, ist es für Mitarbeiter:innen und Kinder schwieriger, an regelmäßigen Treffen teilzunehmen. Auch erschwert dies die Organisation und Planung, kostet Zeit und führt oft zu Missverständnissen. Trotz dieser Schwierigkeiten gibt es auch Vorteile. Es könnte zu mehr Ideen und Austausch kommen, größere Veranstaltungen könnten geplant werden und die Pfarrgemeinden könnten sich gegenseitig unterstützen. Für die Entwicklung der Zusammenarbeit mit unseren Nachbargemeinden wünsche ich mir im Sinne Sacharja 4,10 („Wer verachtet schon den Tag der kleinen Anfänge?“) – auch bei geringen Schritten nicht aufzugeben.

Liebe Martina, wir wissen, dass die Arbeit mit Kindern anstrengend und freudvoll zugleich ist und die Kinder die Zukunft einer Gemeinde sind. Wie siehst du die Entwicklung unserer Gemeinde?

Ich sehe die Entwicklung unserer Pfarrgemeinde seit einigen Monaten insgesamt positiv. Es gibt Menschen, die sich engagieren und sich aktiv in verschiedenen Bereichen wie Kinder-, Jugendarbeit oder sozialen Projekten beteiligen. Es entstehen neue Ideen und Angebote für Menschen jeden Alters, die ansprechen und einbinden. Auch die offenen und unterstützende Atmosphäre trägt dazu bei, dass sich Mitglieder willkommen fühlen und gerne teilnehmen. Insgesamt sehe ich unsere Pfarrgemeinde endlich als wachsende Gemeinde, die sich im Moment stetig weiterentwickelt.

Wir sind froh, so ein Angebot in unserer Gemeinde zu haben und wünschen dir und deinem Team viel Kraft und Ausdauer bei dieser Arbeit. Danke für deine Zeit!





KONFI - FREIZEIT 2026

Zum Thema der Jahreslosung 2026 „Siehe, ich mache alles neu!“ durften wir im Rahmen der Konfi-Freizeit Mitte ein erlebnisreiches Wochenende im JUFA in Bruck an der Mur verbringen – mit über 40 Konfis, 12 Mitarbeitenden und 6 Nachwuchsmitarbeitenden. Neun Konfis aus unserer Pfarrgemeinde waren ebenfalls mit dabei. Insgesamt kamen die Jugendlichen aus Wald am Schoberpass, Leoben, Trofaiach, Knittelfeld, Eisenerz, Kapfenberg und Bruck a. d. Mur zusammen.

Cooler Workshops, viel gemeinsamer Gesang, eine sehr gute Stimmung und ein sehr durchdachtes und spannendes Nachtspiel standen auf dem Programm. Besonders schön war zu erleben, wie schnell aus vielen einzelnen Gruppen eine lebendige Gemeinschaft gewachsen ist.



Zur Krönung des Wochenendes haben die Konfis am Sonntag einen ganz neuen, ganz individuellen Gottesdienst gestaltet. Sehr dankbar sind wir auch für die Leitung der Konfi-Freizeit durch Uwe und Astrid Eck, die mit viel Engagement, Herz und Erfahrung dieses Wochenende vorbereitet haben.



KIRCHENKABARETT KINDBERG



7. Mai 2026

19:30 Uhr, Volkshaus Kindberg

Eintritt: VVK: 18 €; AK: 20 €

Schüler-/StudentInnen: 15 €

Freie Platzwahl

Kartenvorbestellung: 0650 / 355 33 01

office@oliver-hochkofler.at

Herzliche Einladung zur LUTMIS-FREIZEIT vom 14. bis 17. Mai 2026

im Haus am Bach in Ramsau/Dachstein
mit Missionarin Erika Scharrer und Rainer Becker
von der Marburger Mission

„BEGEGNUNGEN MIT JESUS“



Lutherische Missionsgesellschaft in Österreich (LUTMIS)
Zentrale Vereinsregisterzahl: 031734606

E-Mail: kontakt@lutmis.at
Internet: <http://www.lutmis.at>

Spendenkonto: Raiffeisenlandesbank Noe-Wien
IBAN: AT95 3200 0000 0747 9207, BIC: RLNWATWW

Frauenkreise der Pfarrgemeinde Mürzzuschlag-Kindberg

Die Frauenkreise sind ein wichtiges, aktives und tragendes Element unseres Gemeindelebens. Kommen Sie zu einem Treffen und finden Sie in einer Gruppe eine sinnstiftende Aufgabe.

Mürzzuschlag: jeden 2. Dienstag im Monat im Pfarrhaus Mürzzuschlag um 18 Uhr

Kindberg: jeden 3. Mittwoch im Monat im Pfarrhaus Kindberg um 18 Uhr



Herzliche Einladung zum
**Tag der Begegnung und Weiterbildung
der Evangelischen Frauenarbeit Steiermark**

*„Selbst ist die Frau –
aufrecht durchs Leben“*



**Brot
für die Welt**

Wann: **Samstag, 11. April. 2026, 9.30 – ca. 16.30 Uhr**

Wo: **Evangelischen Pfarrgemeinde Leoben
Martin Luther-Kai 2, 8700 Leoben**

Referentin Mara Elena Zöller, MA

Bildungsreferentin für Brot für die Welt

Biographie: Mara Zöller arbeitet als Referentin für politische Bildung mit dem Schwerpunkt Geschlechtergerechtigkeit und intersektionale Klimagerechtigkeit für Brot für die Welt Österreich. Sie beschäftigt sich darüber hinaus mit dekolonialen Ansätzen in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit.

Wir bitten um Anmeldung, da dies die Durchführung des Tages ungemein erleichtert. Anmeldungen bitte per E-Mail bei Rosi Neubauer: pg.knittelfeld@evang.at oder telefonisch bei Mechthild Fuchs: 0664/4917098 – bitte gern auch auf die Mobilbox sprechen – bis Dienstag, den 7. 4. 2026



WELTGEBETSTAG DER FRAUEN 2026

Frauen aus Nigeria erstellten heuer die Liturgie des Weltgebetstages unter dem Motto: „Kommt! Bringt eure Last.“ Diese Worte aus dem Matthäusevangelium geben den Frauen und Mädchen in Nigeria Kraft; sie geben ihnen „Hoffnung gegen alle Hoffnungslosigkeit“. Obwohl Nigeria ein wirtschaftlich aufstrebendes Land ist, leiden viele Frauen unter unglaublichen Alltagslasten und Grausamkeiten, bis zu Entführungen durch die Terrorgruppe Boko Haram. Nebenbei bemerkt: Christen schlechthin werden in Nigeria massiv verfolgt.

Wir Frauen der evangelischen und katholischen Pfarre feierten gemeinsam im evangelischen Pfarrhaus Müzzzuschlag. Wie seit Jahren üblich, teilten wir uns die Texte zum Vorlesen auf und sangen schöne Lieder, begleitet von Herrn Egger mit der Gitarre. Bei köstlichem Imbiss, an afrikanische Rezepte angelehnt, und bei Gesprächen entwickelte sich eine stimmige Atmosphäre unter den evangelischen und katholischen Frauen, ganz im Sinne der Ökumene. **Es war ein wahrlich gelungenes Fest bei dem sich alle wohlfühlten.**

Ingrid Skacel



Gustav – Adolf – Fest 2026



Friede Freude Eierkuchen...!



Sonntag
31.05.2026

Schlosskirche Trofaiach



9⁰⁰ Eintreffen

10⁰⁰ Festgottesdienst mit
Kindergottesdienst

11¹⁵ Jahreshauptversammlung
GAV Stmk.

Im Anschluss Festprogramm
im und ums Schloss

16⁰⁰ Reisesegen



Evangelische Pfarrgemeinde
Mürzzuschlag - Kindberg
Wiener Straße 27, 8650 Kindberg
evang.muerzzuschlag-kindberg.at

GEMEINSAM WACHSEN

**DIE EVANGELISCHE KIRCHE ALS
DEINE TREUE BEGLEITERIN IM LEBEN**

LIEBES JUNGES KIRCHENMITGLIED,

In einer Welt, in der sich ständig alles verändert, ist es gar nicht so einfach, immer den Überblick zu behalten. Schule, Ausbildung, Job, Freundschaften, Zukunftspläne - manchmal fühlt sich alles gleichzeitig wichtig an. Und da stellt sich schnell die Frage: Wo gehöre ich eigentlich hin? Wer begleitet mich auf meinem Weg?

Deine Evangelische Kirche möchte genau das sein: ein Ort, an dem du willkommen bist. Ein Platz für Fragen, Zweifel, Gespräche und neue Perspektiven.

Wir verbinden Tradition mit Offenheit. Wir glauben, dass der Glaube nichts Verstaubtes ist, sondern etwas, das mit dir wachsen darf. Kirche heißt für uns: Gemeinschaft erleben, Sinn finden, Verantwortung übernehmen und gemeinsam etwas zu bewegen.

GEMEINSCHAFT UND UNTERSTÜTZUNG
Triff Menschen in deinem Alter, finde echte Freundschaften - und eine Gemeinschaft, die dich stärkt und unterstützt.

SINN UND ORIENTIERUNG
Glaube kann Halt geben, Mut machen und dir helfen, deinen eigenen Weg zu finden.

VIELFÄLTIGE ANGEBOTE
Von Jugendtreffen über Projekte bis zu kreativen Aktionen - entdecke, was zu dir passt.

GESELLSCHAFTLICH ETWAS BEWEGEN
Setz dich mit uns für soziale Gerechtigkeit, Menschenrechte und Klimaschutz ein - gemeinsam können wir etwas verändern.

RAUM FÜR DEINE FRAGEN
Stell deine Fragen und bring deine Zweifel - wir bieten Raum für einen offenen Dialog

Jubilategottesdienst

Dieser von der Evang. Frauenarbeit in Österreich vorbereitete Gottesdienst steht heuer unter dem Friedenthema:

Der Mandelzweig – ein Hoffnungszeichen.

Wir feiern ihn am Sonntag, den 26. April 2026 um 9.30 Uhr in der evang. Auferstehungskirche in Kindberg.

Recht herzliche Einladung an alle!



Singen verbindet

Werde Teil unseres Kirchenchors!

- > Du liebst Musik und Gemeinschaft?
- > Dann bist du bei uns genau richtig!

Unser Kirchenchor bringt mit festlichen Liedern und klassischen Chorwerken die Kirche zum Klingen. Ob Gottesdienst oder andere Feiern – wir schaffen gemeinsam bewegende musikalische Momente.

Wo: Evangelische Kirche Bruck a.d. Mur

Professionelle Chorleitung: Diözesan-Kantor Dr. Tamás Szöcs

Was erwartet dich: Freude am gemeinsamen Singen, herzliche Gemeinschaft. **Keine Vorkenntnisse erforderlich.**

Komm einfach vorbei und sing mit – wir freuen uns auf dich!

Die ersten Termine sind schon geplant:

9. u. 16. April, sowie 7. Mai jeweils um 19:00 Uhr
im Pfarrhaus der Evangelischen Kirche A.u.H.B. Bruck/Mur.



**Samstag, 13. Juni 2026, 18:00 Uhr, Kaisersaal
im Brahms-Museum in Mürzzuschlag**

GESPRÄCHSKONZERT mit Dr. Dr. Dieter Röschel

Liliput, Brobdingnag, Laputa und die Houyhnhnms *Gullivers Reisen von Jonathan Swift*

Die „Reisen Gullivers“ von Jonathan Swift haben ein ganz besonderes Schicksal. Sie erschienen zuerst 1726, weiterhin wurde das rasch überaus berühmt gewordene Buch unzähligmal neu gedruckt, übersetzt und überarbeitet, und jener „Gulliver“, den wir als Kinder in Bearbeitungen und Kürzungen kennengelernt haben, ist nur noch ein Schatten, eine Erinnerung an das Original. So bekannt einem jeden von uns der Name Gulliver ist, so vertraut uns die Namen Liliput und Brobdingnag klingen – den eigentlichen, vollständigen, ursprünglichen Gulliver kennen nur sehr wenige. Und dieser eigentliche Gulliver sieht wesentlich anders aus als der tausendmal umfrisierte und abgeschwächte Gulliver unserer Kinderbücher.

Hermann Hesse über „Gullivers Reisen“



GEWALTSCHUTZ IN UNSERER GEMEINDE

Die Pfarrgemeinde hat ein Gewaltschutzkonzept verabschiedet, das den gewaltfreien Umgang miteinander und vor allem mit Kindern und abhängigen, schutzbedürftigen Personen sicherstellen soll. Das Gewaltschutzkonzept liegt in beiden Pfarrhäusern auf. Die Liste der Ansprechpersonen unserer Gemeinde und eine Sammlung von Telefonnummern zu dem Thema Gewalt hängt in den Pfarrhäusern aus. Weitere Informationen und Hinweise für Eltern, die auch um Zustimmung für die Veröffentlichung von Bildern gefragt werden müssen, werden regelmäßig im Gemeindebrief erscheinen.

PfarrerIn	Silvia Kamanova	0699 18878667
Gewaltschutzbeauftragter:	Uwe Pachmajer	0664 2424771
Ansprechpersonen in der Pfarrgemeinde	Rudolf Holzer	0650 8604670
	Ingrid Skacel	0699 11128951
	Karin Koren	0676 4263888

ombudsstelle@evang.at oder <https://evang.at/kirche/gewaltschutz>
https://www.bmi.gv.at/magazin/2022_07_08/15_Gewaltschutzgesetz.aspx

Gewaltschutzzentrum Bruck a. d. Mur

Roseggerstraße 24 EG/Innenhof; 8600 Bruck an der Mur
+43 316 77 41 99; +43 8282 709 92 93 33 (per SMS)
office.stmk@gewaltschutzzentrum.at

Frauenhelpline gegen Gewalt - 0800 222 555

Österreichweite telefonische Beratung für Betroffene von familiärer Gewalt bzw. Gewalt in Beziehungen – rund um die Uhr, kostenlos, anonym, mehrsprachig, 365 Tage im Jahr.

FRAUEN* BERATEN FRAUEN*

Wir sind für Sie da! Vereinbaren Sie einen persönlichen Beratungstermin über unser Beratungstelefon oder schreiben Sie uns über unsere Onlineberatung.

Tel: 004315876750

MÄNNERINFO Tel: 0800/400 777

Website: <https://www.maennerinfo.at>; Zeiten 24/7 für Krisentelefon

VMG-STEIERMARK - MÄNNERBERATUNG seit 1996 - Tel. 0316-831414

Graz - Bruck/Mur - Deutschlandsberg - Feldbach - Hartberg - Murau - Murtal - Leibnitz - Leoben - Liezen - Voitsberg - Oberwart - Güssing - Neusiedl am See



KINDERSCHUTZZENTRUM RETTET DAS KIND - Bruck/Kapfenberg +43 3862 224 30
Wiener Straße 2, 8605 Kapfenberg, kisz.kapfenberg@rdk-stmk.at

Kinderschutzzentrum Graz +43 316 83 19 41 – 0

Griesplatz 32, 8020 Graz, graz@kinderschutz-zentrum.at
<https://www.bmj.gv.at/themen/Fokusthemen/Gewalt-gegen-Frauen-und-Häusliche-Gewalt/Kinderschutz.html>

Sozialreferat BH Bruck

„Beratung und Rechtsauskunft in der Obsorge und Erziehung“
Bezirkshauptmannschaft Bruck-Mürzzuschlag
Dr.-Theodor-Körner-Straße 34 8600 Bruck an der Mur
Telefon: +43 (3862) 899-0, Fax: +43 (3862) 899-550
E-Mail: bhbm@stmk.gv.at, www.bezirkshauptmannschaften.steiermark.at

NOTRUFNUMMERN IN ÖSTERREICH

Euronotruf	112	Männernotruf	+43 800 246 247
Feuerwehr	122	Telefonseelsorge	142
Polizei	133	Gasgebrechen	128
Rettung	144	ARBÖ	123
Bergrettung	140	ÖAMTC	120
Notruf für Gehörlose	+43 800 133 133	Kinder- und Jugend-anwalt d. Bundes	+43 800 240 264
Ärztefunkdienst	141		
ORF-Kinderservice	147		
Ärzteflugambulanz	+43 140 144	Vergiftungsinformation	+43 1406 43 43
Frauenhelpline	+43 800 222 555	Servicenummer Polizei	+43 59133
Frauennotruf	+43 1 71 719	Hotline für verm. Kinder	116000



Tel.: 03855/2326 | Roseggerstraße 4, 8670 Krieglach

Sekretariat der evangelischen Pfarrgemeinde Mürzzuschlag-Kindberg

Sekretariat:

Roseggerstraße 9, 8680 Mürzzuschlag

Telefon: 0670/ 6045835

E-Mail: pg.muerzzuschlag-kindberg@evang.at

Öffnungszeiten des Sekretariates:

Mürzzuschlag, Roseggergasse 9, Dienstag 8.00 bis 11.00 Uhr

Kindberg, Wienerstrasse 27

Montag, 8.00 bis 11.00 Uhr, Mittwoch 8.00 bis 11.00 Uhr, Donnerstag 8.00 bis 11.00 Uhr

Unsere Pfarrerin Pfarrerin Mag. Silvia Kamanova, PhD

Tel.: +43 699 18878667

E-Mail: silvia.kamanova@evang.at

Kurator Dr. Uwe Pachmajer

Tel.: 0664 / 2424771

E-Mail: dr.pachmajer@aon.at

**Bitte um Übermittlung Ihrer E-Mail Adressen,
damit wird die Kommunikation einfacher und billiger!
<http://www.evang.muerzzuschlag-kindberg.at/>**

**Spenden für die Heilandskirche in Mürzzuschlag
und für die Auferstehungskirche in Kindberg bitte auf das Konto:**

AT40 2082 8004 0004 2289

Impressum: Für den Inhalt verantwortlich: Kurator Dr. Uwe Pachmajer
Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion: Evangelische Pfarrgemeinde A. und H.B. Mürzzuschlag-Kindberg
Roseggergasse 9, 8680 Mürzzuschlag

Verlagspostamt: 8680 Mürzzuschlag
Gesamtherstellung: Druckhaus Kurz GmbH, 8680 Mürzzuschlag, Tel.: 03852 / 30380; office@kurz-druck.at

**Österreichische Post AG
PZ 242044501 P**

Evangelische Pfarrgemeinde A. und H.B. Mürzzuschlag-Kindberg
Roseggergasse 9, 8680 Mürzzuschlag